



Hilfe zur Selbsthilfe in Indien

Asbacher Straße 4  
74921 Helmstadt-Bargen  
Tel.: +49 (0) 72 63 - 2 00 77  
E-Mail: [info@randi-ev.org](mailto:info@randi-ev.org)  
<https://randi-ev.de>

RANDI e.V. ● Asbacher Str. 4 ● 74 921 Helmstadt-Bargen

Dezember 2021

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von CARDS,

in den letzten 22 Monaten war unsere Partnerorganisation in Indien mit außergewöhnlichen Schwierigkeiten konfrontiert. Ein strenger Lockdown brachte die Projektarbeit zum Erliegen, alle Schulen waren für 18 Monate geschlossen.

CARDS und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in dieser langen Zeit Großes geleistet. Es ist ihnen gelungen, den Kontakt mit den Menschen in den Projekten zu halten und damit die Hoffnung auf Zukunft zu bewahren. Für die Familien, Kinder und Jugendlichen war das oft der einzige Hoffnungsanker in ihrer verzweifelten Lage. Auf unserer Homepage berichten wir ausführlich über die Corona-Hilfsaktionen, die CARDS durchgeführt hat.

Für RANDI e.V. ist es ein großes Anliegen CARDS auch weiterhin bei dieser schwierigen Aufgabe zu unterstützen.

Auf unserer RANDI-Jahreshauptversammlung im November konnten wir über die aktuelle Lage bei unserem Partner berichten. Seit August sind alle Schulen wieder geöffnet. An den Bildungseinrichtungen von CARDS wurden Hygienekonzepte entwickelt und werden zum Schutz aller streng eingehalten.

### **CARDS-Colleges**

Ca. 70% der Student\*innen sind zum neuen Schuljahr an die Colleges zurückgekehrt. Für diejenigen, die aus Angst vor einer Ansteckung weiterhin zuhause bleiben, besteht das Angebot online am Unterricht teilzunehmen.

### **Zentrum für Kinderrechte (CRAC)**

Im August 2021 konnten 30 neue Kinder in der Bala-Hita-Schule für ehemalige Kinderarbeiter\*innen begrüßt werden. Alle sind sehr froh, einen Schulplatz bekommen zu haben und voller Hoffnung, damit neue Weichen für ihre Zukunft zu legen.



Die Schülerinnen und Schüler der letzten Jahrgänge besuchen nun größtenteils öffentliche English-Medium-Schools, an denen der Unterricht außer in der Landessprache Telugu auch in englischer Sprache stattfindet. Diese Kinder haben mit dem Schulwechsel das Ziel erreicht, als ehemalige Kinderarbeiter\*innen und Schulabbrecher\*innen in das System der allgemeinbildenden Schulen aufgenommen zu werden. Sie bleiben in Kontakt zu ihren

#### **Kontakt**

Tel.: +49 (0) 72 63 - 2 00 77  
E-Mail: [info@randi-ev.org](mailto:info@randi-ev.org)  
<https://randi-ev.de>

#### **Bank**

**Volksbank Kraichgau** Wiesloch-Sinsheim e.G.  
(BLZ 672 922 00 - BIC: GENODE61WIE)  
Spendenkonto 140 678 708  
IBAN: DE20 6729 2200 0140 6787 08

#### **Info**

**Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.**  
Registergericht: Amtsgericht 68159 Mannheim  
Vereinsregister Nr. 340454  
„RANDI e.V.“ – Hilfe zur Selbsthilfe in Indien

Lehrkräften im CRAC und bei Bedarf erhalten sie Nachhilfe im Unterrichtsstoff.

In der „Special Class“ der Einrichtung werden 20 Kinder und Jugendliche mit Behinderung betreut und unterrichtet. Die Kinder dieser Klasse sind glücklich, dass auch ihre Schule wieder geöffnet ist. Für ihre Eltern ist es eine große Erleichterung, ihre Kinder wieder in guten Händen zu wissen.

Für die Familien der Schüler\*innen des CRAC gibt es weiterhin monatliche Hilfspakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, da die Einkommenssituation der Eltern nach wie vor sehr unsicher ist.

### **Bala-Bata-Schulen**

Auch die Familien der Kinder der Bala-Bata-Förderschulen werden weiter mit Hilfspaketen unterstützt. Zusätzlich erhalten die Familien weiterhin Saatgut für ihre Küchengärten, die sich in den letzten beinahe zwei Jahren für die Menschen zu einem unverzichtbaren Teil ihrer Ernährung entwickelt haben.

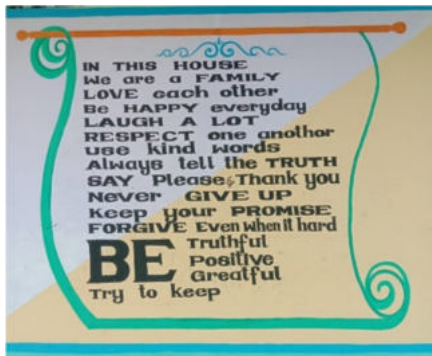


Mitarbeiter\*innen der Bala Bata ist es mit viel Engagement gelungen, trotz Schulschließungen Schüler\*innen für die Prüfungen an den Residential Schools (Internaten) vorzubereiten. Wir freuen uns mit ihnen, dass viele die Aufnahmeprüfungen bestanden haben.

Mit den Schulöffnungen im August wurden auch die Bala-Bata-Schulen wieder aktiviert. Aus Angst vor Ansteckung schicken leider nicht alle Eltern ihre Kinder wieder zur Bala Bata ihres Dorfes.

### **Gesundheitszentren**

Die von CARDS betriebenen Gesundheitszentren (Health Shelters) werden zurzeit auch als Isolierstationen für die Einwohner der Dörfer (pro Zentrum 10-15 Dörfer) genutzt. Infizierte Personen können sich für die Dauer ihrer Infektion, bzw. Quarantäne, dorthin begeben, um eine Ansteckung ihrer Familien oder anderer Personen zu vermeiden. In einem Teil der Gebäude arbeiten die Gesundheitszentren wie gewohnt, im anderen Teil befinden sich die Isolierstationen, womit auch eine fachliche Betreuung der Isolierten gewährleistet ist.



### **GIRL-Mädchenheim**

Im GIRL leben zurzeit 64 Mädchen. Während des Lockdowns mussten 50 Mädchen, die noch Angehörige haben, das Heim auf Regierungsanweisung verlassen. Für viele von ihnen war das eine Zeit der Verängstigung und Unsicherheit. Für ihre Verwandten war es eine zusätzliche Belastung in der Krise. Die meisten von ihnen konnten in der Zwischenzeit wieder ins GIRL zurückkehren. CARDS ist mit den Mädchen, die immer noch bei ihren Angehörigen sind, in stetem Kontakt. Um ihnen in ihrer problematischen Lage zu helfen, werden sie mit monatlichen

Hilfspaketen unterstützt. Es wird damit gerechnet, dass auch sie bald ins GIRL zurückkehren.

Die Mädchen, die bleiben durften, waren nach Möglichkeit alle bei den Hilfsaktionen integriert. Sie halfen beim Packen von unzähligen Lebensmittelpaketen und Samenpäckchen. Die GIRL-Mädchen gehen jetzt wieder zur Schule und holen eifrig den verpassten Unterrichtsstoff nach.

Eines der Mädchen, Lakshmi, absolviert ein Praktikum in einem Krankenhaus. Nach ärztlicher Anweisung hilft sie bei der Arzneiausgabe und sie beteiligt sich auch bei der Corona-Impfung. Darauf ist sie besonders stolz.





Seit einigen Monaten stellen die Mädchen zusammen mit den Studentinnen vom benachbarten CARDS-College Monatsbinden für den Eigenbedarf her. Das bedeutet eine deutliche Ersparnis gegenüber fertig gekauften Produkten, die viele Mädchen und junge Frauen sich nicht leisten können. Die Rohstoffe dafür werden eingekauft und dann von den Helferinnen in Form geschnitten und gepresst.

## Radio Ranjan

„Radio Ranjan“, die seit Sommer 2020 von CARDS betriebene Radiostation, hat sich als sehr effektive Möglichkeit erwiesen, um Informationen über die Corona-Lage zu verbreiten. Im Umkreis von 12-18 km um Guntur werden etwa 350.000 Menschen über diesen Sender erreicht.

Die Beiträge von „Radio Ranjan“ zur Corona-Situation, über staatliche Maßnahmen, über Hilfsprogramme und Impfaktionen, leisten wichtige Mithilfe bei der Information der Bevölkerung und wirken auch Falschinformationen entgegen. „Radio Ranjan“ ist auch über Internet verfügbar.

## Impfkampagne

Einerseits gibt es einen großen Bedarf an Impfstoff, von dem jedoch nicht immer genügend verfügbar ist. Ein Großteil der Menschen wird ohne Terminvergabe in Zentren geimpft, wo sich lange Warteschlangen bilden. Das wiederum hält etliche aus Angst vor einer Ansteckung davon ab, diese Zentren aufzusuchen. Oft sind die Wege zu Impfaktionen sehr weit und wegen der Ansteckungsgefahr scheuen sich viele, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Andererseits fürchten sich auch nicht wenige Menschen vor einer Impfung. Es gehen Gerüchte um, dass man sich dadurch erst infizieren könnte. Es zeigt sich immer wieder, dass unter den Menschen eine große Desinformation herrscht, besonders in den weitläufigen ländlichen Regionen.

## CARDS engagiert sich aktiv für die Impfkampagne

Mit dem „Covid Suraksha Programme“ (Suraksha heißt Sicherheit) erreicht CARDS Menschen in abgelegenen Gebieten. Mit der Hilfe von 180 Freiwilligen, die in den Dörfern gezielt mit Alten, Arbeitsmigranten, Witwen und Menschen mit Behinderung sprechen und weit verstreute Weiler aufsuchen, sollen bis Mai 2022 möglichst viele Menschen vom Sinn einer Impfung überzeugt werden. CARDS stellt auch Fahrzeuge zur Verfügung, mit denen die Leute zu Impfaktionen gebracht werden können. Mitunter werden auch Impfungen vor Ort organisiert. Gemeindevorsteher werden in die Aktion eingebunden und tragen mit dazu bei, dass sich immer mehr Menschen auf dem flachen Land impfen lassen.



Bei den Kampagnen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hat sich die kontinuierliche Aufbauarbeit und die gute Vernetzung durch die nachhaltige Konzeption der Projektarbeit von CARDS sehr bewährt. Trotz aller Schwierigkeiten arbeiten alle Mitarbeiter\*innen mit großem Engagement daran, ihre Situation zu verbessern und eine neue Normalität möglich zu machen.

## Vereins-Nachrichten

Auch über unseren Verein RANDI gibt es Neues zu berichten. Bei der Wahl des Vorstands hat ein Wechsel stattgefunden. Der neue Vorstand setzt sich nun zusammen aus:

Ria Paulus (1. Vorsitzende)  
Siegfried Funk (Kassier)  
Sabine Danner (Beisitzerin)

Dieter Eitel (2. Vorsitzender)  
Margit Nitsche (Schriftführerin)  
Hans-Eckard Bucher (Beisitzer)

Sabine Widenmeyer kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Beisitzerin.

Auch unsere langjährige 1. Vorsitzende Steffi König hat sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Sie hat dieses Amt 18 Jahre lang mit viel Energie, innerer Verbundenheit und Verantwortungsbewusstsein erfüllt und unsere Vereinsarbeit geprägt. Wir danken ihr sehr für diese lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Als neue 1. Vorsitzende wurde ich von der Mitgliederversammlung gewählt. Als bisherige 2. Vorsitzende habe ich mit Steffi König schon vertrauensvoll im Vorstand zusammengearbeitet.

Die gemeinsame Arbeit für RANDI und CARDS wird auch im neuen Vorstandsteam mit Erfahrung und Engagement fortgeführt werden.

CARDS braucht unsere Unterstützung und Solidarität in dieser besonderen Zeit. Bitte helfen Sie mit, dass die Projektarbeit von CARDS weiter bestehen kann und wir auch die Aktionen gegen das Corona Virus weiter unterstützen können.

Wir danken allen Spender\*innen und freuen uns sehr, wenn wir weiterhin auf Ihre/Eure Hilfe zählen dürfen.

**Vandanalu! Vielen Dank!**



Im Namen des Vorstands wünschen wir allen eine schöne Adventszeit und dass wir ein Weihnachtsfest in Gesundheit und voll Zuversicht feiern dürfen.

*Ria Paulus*

Ria Paulus  
1. Vorsitzende

*Dieter Eitel*

Dieter Eitel  
2. Vorsitzender